

Wir setzen auf dem von uns genutzten Grundstück eine **Videoüberwachung** ein.

### **1. Zweck der Videoüberwachung und Rechtsgrundlage**

Die Videoüberwachung erfolgt zur Wahrnehmung des **Hausrechts**, zur **Vermeidung von Straftaten** sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

**Rechtsgrundlage** der Videoüberwachung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, wobei unsere Interessen sich aus den vorgenannten Zwecken ergeben. Soweit besondere Arten von personenbezogenen Daten verarbeitet werden, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. f in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

### **2. Empfänger / Weitergabe von Daten**

Einer Weitergabe der Daten erfolgt an von uns beauftragte Dienstleister, die Überwachungsaufgaben für unser Unternehmen wahrnehmen.

Im Falle des Verdachts von strafbaren Handlungen geben wir die Daten zudem gegebenenfalls an Strafverfolgungsbehörden weiter.

Ansonsten werden die Daten nur weitergegeben, wenn es eine Rechtsgrundlage für die Weitergabe gibt. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn die Polizei oder sonstige Sicherheitsbehörden im Rahmen der sogenannten Gefahrenabwehr tätig werden und einen Zugriff auf die Daten der Videoüberwachung verlangen.

### **3. Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union**

Eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten findet im Rahmen der Videoüberwachung nicht statt.

### **4. Datenschutzbeauftragter**

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten benannt.

Sie erreichen diesen wie folgt:

Stadtwerke Schneeberg GmbH  
- Datenschutzbeauftragter –  
Joseph-Haydn-Str. 5  
08289 Schneeberg

E-Mail: [dsb@stw-schneeberg.de](mailto:dsb@stw-schneeberg.de)

### **5. Ihre Rechte als Betroffene/r**

Sie haben das Recht auf **Auskunft** über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir gegebenenfalls Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf **Berichtigung** oder **Löschung** oder auf **Einschränkung** der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Schließlich haben Sie ein **Widerspruchsrecht** gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Ein Recht auf **Datenübertragbarkeit** besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

## 6. Löschung von Daten

Daten aus der Videoüberwachung werden grundsätzlich nach Ablauf von 168 Stunden gelöscht.

Eine längere Speicherung kann anlassbezogen erfolgen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass auf Aufnahmen aus einem eingegrenzten Zeitraum, Handlungen zu sehen sind, die als Straftat verfolgt oder zur Geltendmachung von zivilrechtlichen Ansprüchen genutzt werden sollen.

Im Falle von Abwesenheit oder Krankheit des zuständigen Personals können Videoaufzeichnungen im Einzelfall bis zu 21 Tage erfolgen.

## 7. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Die betroffene Person kann dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedsstaat ihres Aufenthaltsortes, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

In Sachsen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte  
Postfach 12 00 16  
01001 Dresden

E-Mail: [saechsdsb@slt.sachsen.de](mailto:saechsdsb@slt.sachsen.de)